

## Einnahmen und Ausgaben 2011

Die **Haushaltssatzung und der Haushaltsplan** der Stadt Baden-Baden für das Haushaltsjahr 2011 wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 28. Februar 2011 beschlossen. Die Planung sieht insgesamt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 216,95 Mio. € vor. Auf den **Verwaltungshaushalt** entfallen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 192,56 Mio. €. Der **Vermögenshaushalt** umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 24,39 Mio. €.

Der Haushalt 2011 weist Einnahmen und Ausgaben in folgender Höhe aus (in Tausend Euro, zum Vergleich Zahlen 2010):

Einnahmen	2011	2010	Ausgaben	2011	2010
Steuern, Zuweisungen	87.770 T€	89.450 T€	Personalausgaben	45.676 T€	45.947 T€
Verwaltung u. Betrieb	65.595 T€	63.692 T€	Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	90.017 T€	88.251 T€
Sonstige Finanzeinnahmen	39.191 T€	35.476 T€	Zuweisungen u. Zuschüsse	31.542 T€	30.225 T€
			Sonst. Finanzausgaben	25.321 T€	24.195 T€
<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>192.557 T€</b>	<b>188.618 T€</b>	<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>192.557 T€</b>	<b>188.618 T€</b>
Vermögenshaushalt	24.394 T€	15.424 T€	Vermögenshaushalt	24.394 T€	15.424 T€
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>216.952 T€</b>	<b>204.042 T€</b>	<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>216.952 T€</b>	<b>204.042 T€</b>

Das Haushaltsvolumen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr im **Verwaltungshaushalt** um 3.939 T€, dies entspricht einer Zunahme von 2,1 %. Das Volumen im Vermögenshaushalt erhöht sich um 8.970 T€, dies entspricht einer Zunahme von 58,2 %.

Insgesamt erhöht sich das **Haushaltsvolumen** um 12.910 T€ (6,3 %). Um den laufenden Betrieb zu finanzieren, ist eine Zuführung vom **Vermögenshaushalt** (Negativzuführung) in Höhe von 9.712 T€ notwendig (Vorjahr 6.547 T€). Diese Verschlechterung von rund 3.165 T€ wird vor allem durch einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 8.763 T€ verursacht, der durch Steigerung anderer Einnahmen (unter anderem Erhöhung des Grundsteuer-Hebesatzes von 455 v. H. auf 490 v.H., erwartete Mehreinnahmen ca. 950 T€) und Einsparungen bei den Ausgaben nicht vollständig zu kompensieren ist.

Die Steigerung des Volumens des Vermögenshaushaltes ist außer durch die höhere **Zuführung an den Verwaltungshaushalt** insbesondere durch Sonderzahlungen im Rahmen des PPP Schulen Cité verursacht (4.900 T€). Diesen Ausgaben stehen jedoch Einnahmen aus Schulbauförderung in gleicher Höhe gegenüber, so dass es sich im Saldo dadurch keine Belastung des Haushaltes ergibt.

Zum Ausgleich des Gesamthaushaltes ist eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in Höhe von 10.683 T€ (Zunahme um 3.649 T€ im Vergleich zu 2010) notwendig. Trotz der erhöhten Rücklagenentnahme muss auch die geplante Kreditaufnahme von 3.500 T€ in 2010 auf 5.000 T€ gesteigert werden. Bei einer Tilgung von 2.207 T€ entspricht dies einer Nettoneuverschuldung von 2.793 T€.

Einen detaillierteren Überblick liefert der **Vorbericht zum Haushalt** (siehe Download).